



Apfel-WPS Bunte Brache

Stand 2024

Verwendung

Appels Bunte Brache ist eine Wildpflanzenmischung für gestörte Plätze, wie Ackerränder, Toreinfahrten, Mauerfüße, zeitweise ungenutzte Flächen, humusarme Weg- und Straßenränder sowie Schutthaufen. Diese Mischung ist als eine bunte Übergangs- oder Initialbegrünung gedacht und führt nicht zu einem stabilen Artengefüge.

Zusammensetzung

Die Mischung besteht aus mindestens 45 Arten, die in Anlehnung an die natürliche Pflanzengesellschaft zusammengestellt sind. Das Saatgut enthält 40% Gräser und 60% Kräuter (Gewichtsprozent). Als Basis sind 14 besonders charakteristische Wildpflanzenarten als Konstante enthalten (in der Liste **fett** gedruckt). Einzelne Arten können über 1 m hoch werden. Wir verwenden heimisches Saatgut mit Ausnahme der Arten, die dem Saatgutverkehrsgesetz unterliegen (SVG) und für die Pflanzengesellschaft unverzichtbar sind. Mischungen ohne SVG-Arten beziehungsweise mit Ersatzarten liefern wir auf Anfrage.

Füllstoff

Eine Beimengung von Füllstoff aus reinen Holzprodukten erleichtert das gleichmäßige Ausbringen der z.T. sehr feinen Wildpflanzensamen. Einige Arten sind so feinsamig, dass sie über zehntausend Samen pro Gramm haben. Die meisten Wildpflanzen benötigen von Natur aus eine geringe Aussaatstärke von einem halben bis fünf Gramm pro Quadratmeter. Durch einen Füllstoffanteil von 80% zu 20% reiner Saat wird die praktische Aussaatmenge von 25 g/m² pro Quadratmeter erreicht, dies entspricht ca. 10.000 Samenkörnern mit 5 Gramm Saatgut pro Quadratmeter. Der Füllstoff keimt nicht und baut sich schnell im Boden ab. Auf Anfrage liefern wir die Mischung auch ohne Füllstoff.

Aussaat und Pflege

Gesät werden kann von Frühjahr bis Herbst. Den besten Erfolg bringt eine Aussaat im Spätsommer (September), da viele Samen bei den großen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht schneller keimen. Des Weiteren profitieren Kaltkeimer von dieser Praxis, sie keimen erst nach einer Kälteperiode.

Die teils sehr feinen Wildpflanzensamen brauchen in jedem Falle guten Bodenkontakt, daher ist ein Vorbereiten der Aussaatfläche wie für eine Rasenneuanlage zu empfehlen. Nach der Aussaat sollte man leicht anwalzen oder andrücken, nicht eggen oder harken, da viele Samen Licht zum Keimen benötigen. Die frisch gekeimten Pflänzchen sind sehr empfindlich bezüglich Trockenheit, daher ab dem Auflaufen mäßig wässern, dies bis etwa 3-4 Wochen beibehalten.

Es befinden sich viele Samen unerwünschter Kräuter im Boden, die nun auch keimen. Es gibt Arten, die jahrelang ihre Keimfähigkeit bewahren (z.B. *Ranunculus repens* 100 Jahre, *Taraxacum officinalis* 600 Jahre).

Daher sollte man regelmäßig auf Beikräuter kontrollieren und diese, wenn nötig, mechanisch entfernen. Bei größeren Flächen empfehlen wir einen Schröpfschnitt nach zwei Monaten in 10 cm Höhe sowie das Entfernen des Mähgutes. Schnecken lieben junge Wildpflanzen. Viele Arten brauchen ihre Zeit zum Auflaufen und bis sie zur Blüte kommen.

Später beschränkt sich der Pflegeaufwand auf ein- bis zweimaliges Mähen pro Jahr. Der erste Schnitt erfolgt Ende Mai bis Mitte Juni nach dem Rispenschieben der Gräser, der zweite Mitte Oktober. Bei lückigem Bestand oder geringem Aufwuchs kann der Schnitt im Herbst statt im Frühjahr erfolgen. Gemäht wird mit einem Balkenmäher oder mit der Sense, wobei man eine Schnitthöhe von 10 cm nicht unterschreiten sollte. Es empfiehlt sich, das Mähgut besonders bei größeren Mengen oder feuchtem Wetter von der Fläche zu entfernen, um Fäulnisbildung zu vermeiden. Einmaliges Mähen fördert das Aussamen und stabilisiert so den Bestand, darüber hinaus schont es Schmetterlingsraupen und andere Insekten. Wir raten dazu, die Fläche nicht auf einmal, sondern in Etappen zu mähen. Die Fläche sollte auf keinen Fall gedüngt werden.

Keimdauer

Bei feuchtem Boden ist spätestens nach zwei Wochen mit den ersten Keimlingen zu rechnen. Einige Arten werden erst im darauffolgenden Frühjahr und teilweise noch später keimen, dies ist für Wildpflanzen normal und trägt zu einer genetischen Vielfalt bei. Nach spätestens drei Jahren ist der Bestand etabliert.

Gewährleistung

Die Mischung wird sorgfältig aus hochwertigen Samenpartien in jeweils bestmöglicher Reinheit und Keimfähigkeit zusammengestellt. Die verfügbaren Mengen der einzelnen Mischungskomponenten sind ernteabhängig. Wir gewährleisten daher keine festgelegte Norm für den Gebrauchswert; auch behalten wir uns geringfügige Änderungen in den Mengen und der Artenzusammensetzung vor, indem wir Arten oder Anteile durch gleich- oder höherwertige ersetzen. Einen negativen Einfluss auf den Verwendungszweck schließen wir dabei aus. Es ist damit zu rechnen, dass nicht alle Arten später auf der Fläche erscheinen. Dafür setzen sich die Wildpflanzen durch, die sich mit der speziellen Situation vor Ort am besten zurechtfinden. Sie bilden einen ganz individuellen Bestand.

Appel-WPS Bunte Brache

Art	Deutsche Bezeichnung	%	TKM	L	T	K	F	R	N	◇	○	cm	Blütenfarbe	Bl.m	B	Φ	a
Achillea millefolium	Schafgarbe	0,60	0,16	8	0	0	4	0	5			30	weiß bis rosa	6 -	•		5
Agrostemma githago	Kornrade	7,00	7,50	7	0	0	0	0	0			65	bläupurpur	6 - 9	•	S	1
Anchusa officinalis	Ochsenzunge	0,60	6,00	9	8	5	3	7	5			55	blau	4 -	•		2
Anthemis tinctoria	Färberkamille	2,60	4,50	8	6	5	2	6	4	◇	○	35	gelb	6 - 9	•		5
Anthoxanthum odoratum	Ruchgras	11,00	0,60	0	0	0	0	5	0			25	Gras	4 - 6			5
Anthyllis vulneraria	Wundklee	1,20	2,50	8	5	3	3	8	3			20	bläugelb	6 - 9	•		5
Berteroa incana	Graukresse	1,20	0,60	9	6	7	3	6	4			30	weiß	6 - 9	•		1
Bromus hordeaceus	Weiche Trespel	4,50	3,50	7	6	3	0	0	3			35	Gras	5 - 6			1
Bromus sterilis	Taube Trespel	2,50	6,00	7	6	4	4	0	5			40	Gras	5 - 6			1
Bromus tectorum	Dach-Trespel	2,50	3,00	8	6	7	3	8	4			20	Gras	5 - 6			1
Calendula arvensis	Acker-Ringelblume	1,50	8,00	7	8	3	3	8	5			10	hellgelb	5 -			1
Capsella bursa pastoris	Hirtentäschelkraut	0,60	0,10	7	0	0	5	0	6			30	weiß	3 -			1
Carduus nutans	Nickende Distel	1,80	2,00	8	0	5	3	8	6			65	purpurrot	7 - 9	•	S	1
Centaurea cyanus	Kornblume	7,00	4,00	7	6	5	0	0	0			55	blau	6 -	•		1
Chrysanthemum segetum	Saatwucherblume	3,00	1,10	7	6	2	5	5	5			35	gelb	5 -			1
Chrysanthemum vulgare	Rainfarn	0,60	0,10	8	6	4	5	8	5			80	gelb	7 - 9	•		5
Cichorium intybus	Wegwarte	3,00	1,30	9	6	5	4	8	5			120	blau	7 - 8			5
Consolida regalis	Acker-Rittersporn	1,20	1,00	6	7	6	4	8	5			35	azurblau	6 - 8	•		1
Cynoglossum officinale	Gemeine Hundszunge	1,20	25,00	8	0	5	3	7	8			45	braunrot	5 - 7	•		1
Cynosurus cristatus	Kammgras	12,50	0,60	8	5	3	5	0	4			35	Gras	6 - 7			5
Daucus carota	Wilde Möhre	4,20	0,85	9	6	5	4	0	4			50	weiß	6 - 9	•		2
Dianthus carthusianorum	Karhausemelke	2,00	0,85	8	5	4	3	7	2			28	purpurrot	6 - 9		S	5
Echium vulgare	Natternkopf	2,40	2,50	9	6	3	4	8	4		○	55	blau	6 - 8	•		2
Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	7,00	0,50	7	6	3	6	0	4			40	Gras	6			5
Hypericum perforatum	Echtes Johanniskraut	1,80	0,11	7	6	5	4	6	3			45	gelb	7 - 8	•		5
Leucanthemum vulgare	Margerite	1,50	0,40	7	1	3	4	1	3			40	weiß	5-10	•		5
Linaria vulgaris	Gemeines Leinkraut	1,20	0,14	8	5	5	3	7	3			35	gelb	6 - 9			5
Malva moschata	Moschus-Malve	0,30	2,00	7	6	3	4	7	0		○	50	rosa	7 - 9	•	R	5
Malva sylvestris	Wilde Malve	1,80	3,00	8	6	3	4	7	8		○	60	dunkelpurpur	5 - 9	•		5
Matricaria recutita	Echte Kamille	0,60	0,05	7	5	5	6	5	5			25	weiß	5 - 7			1
Oenothera biennis	Gemeine Nachtkerze	1,20	0,45	9	7	3	4	0	4			75	gelb	6 - 8	•		2
Onopordon acanthium	Gemeine Eselsdistel	0,60	12,00	9	7	6	4	7	8			120	purpurn	7 - 9	•		1
Papaver argemone	Sand-Mohn	0,60	0,15	5	7	2	4	5	5			20	rot	4 - 6			1
Papaver dubium	Saat-Mohn	1,20	0,11	6	6	3	4	5	5			45	orangerot	5 - 6			1
Papaver rhoeas	Klatsch-Mohn	0,80	0,11	6	6	3	5	7	6		○	50	scharlachrot	5 - 7	•		1
Pastinaca sativa	Pastinake	0,60	3,00	8	6	5	4	8	5			70	gelb	7 - 9	•	R	1
Reseda luteola	Färber-Resede	0,30	0,20	8	7	3	3	9	3			90	gelbgrün	6 - 9			5
Saponaria officinalis	Gemeines Seifenkraut	1,20	1,50	7	6	3	5	7	5	◇		50	blassrosa	7 - 8		S	5
Securigera varia	Bunte Kronwicke	1,00	5,00	7	6	5	4	9	3		○	80	rosa, weiß, violett	6 - 8		R	5
Silene latifolia	Weißel Lichtnelke	0,60	0,80	8	6	0	4	0	7			65	weiß	6 - 9		S	5
Silene vulgaris	Aufgeblasenes Leimkraut	0,60	0,75	8	0	0	4	7	2			30	weiß	5 - 9	•	S	5
Thlaspi arvense	Acker-Hellerkraut	0,60	1,20	6	5	0	5	7	6			20	weiß	5 - 6			1
Tripleurospermum perforatum	Geruchlose Kamille	0,60	0,30	7	6	3	0	6	6			50	weiß	6 - 10			1
Verbascum densiflorum	Großblütige Königskerze	0,60	0,11	8	6	5	4	8	5			125	gelb	7 - 9	•		2
Verbascum thapsus	Kleinblütige Königskerze	0,60	0,10	8	0	3	4	7	7			100	gelb	7 - 9	•		2

0 = indifferentes Verhalten

L = Lichtzahl	von 1 = Tiefschattenpflanze bis 9 = Volllichtpflanze
T = Temperatur	von 1 = Kältezeiger bis 9 = extr. Wärmezeiger
K = Kontinentalität	von 1 = eozänisch bis 9 = eukontinental
F = Feuchte	von 1 = Starktrockniszeiger bis 11 = Wasserpflanze
R = Reaktion	von 1 = Starksäurezeiger bis 9 = Basen- und Kalkzeiger
N = Stickstoff	von 1 = stickstoffärmste Standorte anzeigend bis 9 = an übermäßig stickstoffreichen Standorten

L bis N = Zeigerwerte nach Ellenberg

fett = Basis-Art; s. Rückseite

% = Gewichtsprozent von reiner Saat;
entspricht 20 %, dazu 80 % Füllstoff

TKM = Tausendkorntmasse

◇ = Kaltkeimer

○ = hartschalig

cm = Durchschnittshöhe

Bl.m. = Blütemonate

B = Bienen- und/oder Hummeltracht

Φ = Schmetterlinge (S) und ihre Raupen (R)

a = Lebensdauer: 1 = einjährig, 2 = zweijährig, 5 = Staude

SVG = Art unterliegt dem Saatgutverkehrsgesetz

Irrtum vorbehalten

Zusammensetzung kann nach Verfügbarkeit leicht variieren.